

Gemeinde Aitrach Landkreis Ravensburg

Die Gemeinde Aitrach liegt reizvoll am Eingang zum Allgäu im Mündungswinkel der Aitrach in die Iller im schönen Illertal. Die weiten Wälder des Marstetter und Treherzer Waldes im Westen der Gemeinde eignen sich für ausgedehnte Wanderungen auf den leichten Anhöhen.

Der Ort „Eittraha“, der auf keltischen Ursprung zurückgeht, wird erstmals im Jahr 838 urkundlich erwähnt. Bis zum Ende des 1. Weltkrieges war die Gemeinde land- und forstwirtschaftlich ausgerichtet, dies gilt heute teilweise noch für die Ortsteile Mooshausen und Treherz. Durch Gewerbeansiedlungen konnten zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen werden und der örtliche Einzelhandel und das Handwerk bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine breite Palette von Angeboten. Durch die Sanierung der Ortsmitte hat der Ortskern wieder an Attraktivität gewonnen. Die aktiven Vereine sorgen im Ort für ein abwechslungsreiches Sport-, Freizeit- und Kulturangebot. Die verkehrsgünstige Lage an der A 96 unterstreicht den hohen Freizeitwert der Illertalgemeinde.

Wohlfühlen zwischen Aitrach und Iller – diesem Motto vorangestellt werden könnte *leben – wohnen – arbeiten*, die Merkmale, die eine attraktive Wohnortgemeinde ausmachen.

Information

Bürgermeisteramt Aitrach, Schwalweg 10, 88319 Aitrach, Tel.: 07565/9800-0 – Fax: 5213 – www.aitrach.de – gemeinde@aitrach.de

Verkehrsanbindung

Autobahn: BAB 96 – Anschlussstelle Aitrach

Landesstraßen: L 260, L 314

Bahn: Bahnhof Marstetten-Aitrach, Strecke Lindau-Memmingen

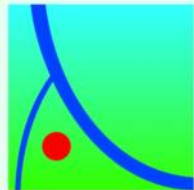
Sehenswertes

Pfarrkirche Aitrach B 3 – Pfarrhaus Mooshausen (Moosh.) – Burgruine Marstetten A 2 – Zehntstadel A 2 – Wildpark A 4

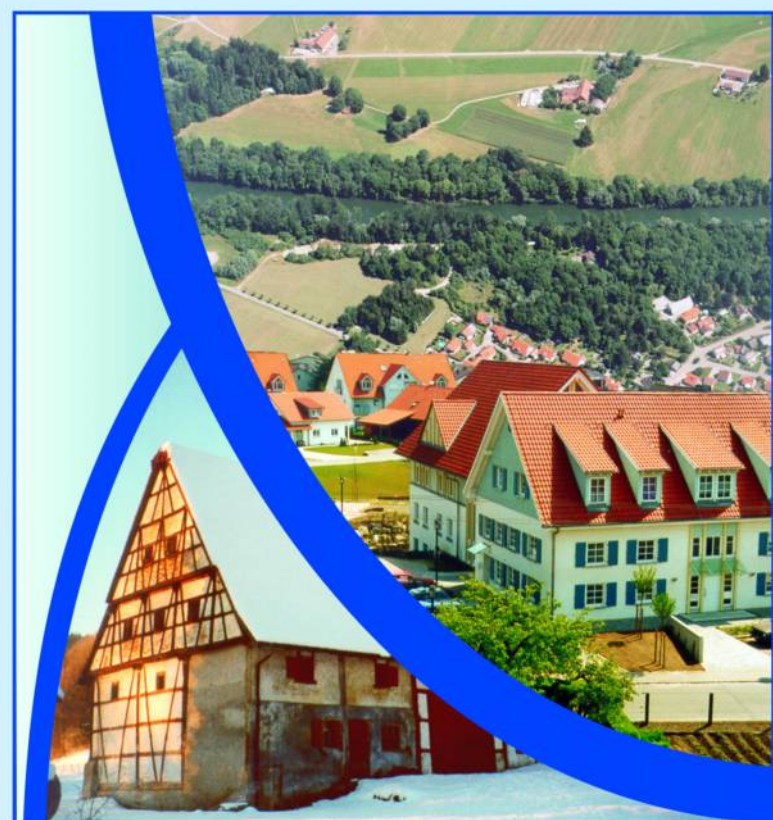
Grundlage

Daten des Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Gemeinde Aitrach

Wohlfühlen
zwischen
Aitrach und Iller



Gemeinde
Aitrach



Herausgegeben von der Gemeinde Aitrach 2. Auflage September 2006

